

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Evangelium schre-
ibet uns sanctus Jo-
hannes

In der zit sprach ihu
zu seinen ungen und zu
petro folge mir noch.
Do kerte sich petrus um
und sach die ungen die
ihu mynte und noch
volgente den und darno-
ch uff seiner brütschaft
zu dem mandate. Und
sprach zu yme herre
wer ist der dich verrote
hat oder sol. Do pet-
rus ungen sach. Do sprach
er aber zu ihu herre
was sol aber die
re ungen tun. Do
antworte ihu. Ich wil
das er also behibe uns
das ich kome was hat
dich das me. Folge du
mir noch. Difer ungen
iohannes der hit uns
verkunde des und hat
das geschriben und wir
wissen das sin verkunde
war. m

An der Enden tage
die Epistel in dem
Buch der Weisheit

In den tagen sach
ich ein lamp ston uff
dem berge syon und
mit yme hundert tu-
sent und vierzig tu-
sent die setten sin-
en namen geschriben
an von sternen und
ich horte ein stymme
von dem hmel. Als
ein stymme aus gro-
ssen getone von vil
wassern und die stym-
me die ich horte was
als die herpffen vn
als die singenden
und die singen alle
ein neuen gesange
vor dem stule und vor
den viere und vor de
altaren und manant
mocht den gesang sin-
gen. Dem die sel-
tusent und die hmi-
dert tusent und die
vierzig tusent die do ge-
konft sint von dem
extreche. Das sint